Tanzfestival Rhein-Main

30. Oktober bis 15. November 2026

in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden

„A Body of Many — Moving Democracy“

Pressemitteilung

Wiesbaden, 22.9.2026

Liebe Kolleg*innen, liebe Medienvertreter*innen,

Unter dem Motto „A Body of Many – Moving Democracy“ laden das Künstler*innenhaus Mousonturm und das Hessische Staatsballett zur 11. Ausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main ein. Vom 30. Oktober bis 15. November entfaltet das Festival mit Uraufführungen, gefeierten Gastspielen und starken regionalen Positionen in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden ein Panorama tänzerischer Ausdrucksformen.

Das Tanzfestival Rhein-Main wird am 30. Oktober mit dem Doppelabend ***Magnificat / The Rite of Spring*** von der international renommierten Compagnie Marie Chouinard im Hessischen Staatstheater Wiesbaden eröffnet. Ebendort stellten heute die Festivalkurator*innen Alexandra Hennig, Bruno Heynderickx, Beata Stankevič und Anna Wagner zusammen mit den Festivalkünstler*innen Lia Rodrigues, Julio César Iglesias und Patscharaporn Distakul das diesjährige Festivalprogramm vor.

Mit rund 85 Veranstaltungen, darunter 26 Bühnenproduktionen sowie Filme, Workshops, Vermittlungsformate und Partys, verwandelt sich die Rhein-Main-Region an 17 Festivaltagen in eine große Bühne und präsentiert Tanz in seiner ganzen Bandbreite: vom großen Ensemblestück bis zum intimen Solo, von radikal zeitgenössischen Handschriften bis zu genreübergreifenden Experimenten.

Für Familien gibt es eine Programmauswahl für junges Publikum: Babys, Kindergarten- und Schulkinder können mit altersgerechten Stücken wie ***Unseen World*** von Dansema Dance Theater oder ***bron*** von kabinet k ihre erste Tanzaufführung erleben. Und auch in diesem Jahr bringt der **Tanztag Rhein-Main** die Region zum Tanzen: Am 31. Oktober können sich tanzbegeisterte Menschen in 130 Workshops und Schnupperkursen in allen möglichen Tanzstilen ausprobieren.

Bruno Heynderickx, Co-Kurator des Tanzfestivals Rhein–Main und Ballettdirektor des Hessischen Staatsballetts:

„Tanz nimmt viele Formen an. Er bewegt sich in viele Richtungen und spricht mit unzähligen Stimmen. In diesem Sinne spiegelt er die Komplexität unserer Gesellschaft wider. Vielleicht brauchen wir heute mehr denn je Räume, in denen Unterschiede nebeneinander bestehen, aufeinandertreffen und sich gegenseitig bereichern können. Unser Festival mit dem diesjährigen Motto ‚A Body of Many — Moving Democracy' sowie unsere Wahl von Lia Rodrigues als diesjährige Spotlight-Künstlerin entspringen dieser Überzeugung: dass Pluralität nichts ist, was es zu überwinden gilt, sondern etwas, das es anzunehmen und zu feiern gilt."

Spotlight Lia Rodrigues & Associates

Als Spotlight Artist des Tanzfestivals Rhein-Main 2026 gibt die brasilianische Choreografin Lia Rodrigues mit zwei Stücken Einblick in ihr Schaffen. 1990 gründete sie ihre Companhia de Danças und prägte damit den zeitgenössischen Tanz. Seit über 20 Jahren arbeitet Rodrigues im Centro de Artes da Maré, in einer der größten Favelas Rio de Janeiros, einem Ort, der auch maßgeblich ihre Arbeiten beeinflusst: Sie zentrieren sich um Gemeinschaft, Natur, Ressourcen und Ungleichheit und verstehen Tanz als Ort der Begegnung.

Darüber hinaus hat die Choreografin weitere Künstler*innen für das Festivalprogramm vorgeschlagen, mit denen sie sich eng verbunden fühlt. Als „Associates" von Lia Rodrigues werden diese ihre eigenen Stücke präsentieren. Das Tanzfestival Rhein-Main 2026 entfaltet so einen vielschichtigen Einblick in das Werk einer der bekanntesten Choreografinnen Brasiliens und spiegelt Rodrigues' Haltung wider, ihre Arbeiten immer durch andere geprägt und durchdrungen zu sehen.
Als Ergänzung geben Workshops, Tanztees und andere Formate die Gelegenheit, Tanzstile aus Brasilien kennenzulernen und auszuprobieren.

Anna Wagner, Co-Kuratorin des Tanzfestivals Rhein–Main und Co-Intendantin am Künstler*innenhaus Mousonturm: „Als Spotlight-Künstlerin des Tanzfestivals 2026 kehrt Lia Rodrigues, eine der wichtigsten brasilianischen Choreografinnen nach langer Zeit ins Rhein-Main-Gebiet zurück. Wir freuen uns, das Werk von Rodrigues umfassend zu präsentieren. Ihre Stücke bestechen durch Kraft und Ausdrucksstärke ebenso wie durch den Geist, in dem sie entstehen: eine große Offenheit und Empathie für die Vielfalt der Menschen, die sie umgeben und die die Stücke mit ihr entwickeln, ohne die Augen vor Ungerechtigkeit und Spannungen zu verschließen."

Veranstaltungen: LIA RODRIGUES & ASSOCIATES

ATOMIC JOY

ANA PI / NA MATA LAB

So. 1.11. | 18 Uhr & Mo. 2.11. | 20 Uhr

Frankfurt LAB — Halle 1

MANIFESTO TRANSPROFÁGICO

RENATA CARVALHO

Fr. 6.11. | 18 Uhr & Sa. 7.11. | 20 Uhr

Frankfurt Lab — Halle 2

OUTRAR

CALIXTO NETO / VOA & VOLMIR CORDEIRO / DONNA VOLCAN

So. 8.11. | 19 Uhr Kunsthaus Wiesbaden

Do. 12.11. | 21 Uhr Staatstheater Darmstadt — Kammerspiele

BORDA

LIA RODRIGUES COMPANHIA DE DANÇAS

Di. 10.11. | 20 Uhr & Mi. 11.11. | 20 Uhr

Künstler*innenhaus Mousonturm — Saal

ENCANTADO

LIA RODRIGUES COMPANHIA DE DANÇAS

Fr. 13.11. | 20 Uhr

Staatstheater Darmstadt — Großes Haus

CREATION NOTEBOOKS (FILM)

LIA RODRIGUES COMPANHIA DE DANÇAS

Di. 10.11. | 18 Uhr

Künstler*innenhaus Mousonturm — Studio 1

Künstler*innenhaus
Mousonturm

Hessisches
Staatsballett

Das vollständige Programm:
www.tanzfestivalrheinmain.de

Pressefotos:
https://tanzfestivalrheinmain.de/de/service/presse/

Wir freuen uns auf Ihre Akkreditierungen und danken für die Beachtung des Festivals in Ihren Medien.

Mit besten Grüßen
Viktoria Güdelhöfer

Künstler*innenhaus Mousonturm
Viktoria Güdelhöfer
Kommunikation Tanzfestival Rhein-Main

viktoria.guedelhoefer@mousonturm.de
+49 (0)155 61264432
+49 (0) 69 – 40 58 95-45

Das Tanzfestival Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und dem Hessischen Staatsballett im Rahmen der WDC 2026, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und gefördert durch das Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, die Aventis Foundation und die Dr. Marschner Stiftung. Gesponsert von Energieversorgung Offenbach AG (EVO).

WDC 2026 wird gefördert durch das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.